Ergebnisprotokoll[1]

Sondersitzung der Kleinen Steuerungsgruppe INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

im Rahmen der 1. Sitzung der Programmierungsgruppe für ETZ 2014+

Zeit:
08.02.2012, 09:30 – 10:15
Ort:
GTS/SIR, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg

Teilnehmer:
siehe Anwesenheitsliste (Beilage 1)

Aufgrund einiger dringlicher Themen in der laufenden Programmperiode ersucht SCHRÖTTER die Anwesenden, diese in einer kurzen „Sondersitzung" der Kleinen Steuerungsgruppe zu besprechen.

TOP 1: Erfahrungen aus den SLC-Kontrollen im Jahr 2011 – Jährlicher Kontrollbericht der Prüfbehörde

Die Prüfergruppe des INTERREG-Programms Bayern – Österreich 2007-13 hat im vergangenen Jahr anhand von 7 Projekten (12 Projektteilnehmer) die deklarierten Ausgaben von 2010 stichprobenartig überprüft. Da es bei zwei Tiroler Projektteilen leider zu massiven Beanstandungen gekommen ist, liegt die Fehlerquote für das Gesamtprogramm mit 22,33% deutlich über der maximal zulässigen 2%-Marke. Werden diese beiden Fälle nicht mitgerechnet, liegt die Fehlerquote lediglich bei 1,17%; in diesem Zusammenhang bedankt sich SCHRÖTTER für die grundsätzlich gute Arbeit der FLC-Prüfer. Um diese Fehler zu beheben bzw. in Zukunft zu vermeiden, wurde die Verwaltungsbehörde von der Prüfbehörde aufgefordert, einen Aktionsplan auszuarbeiten. Dieser wurde im Zuge der Stellungnahme der VB zum Entwurf des Jahresberichtes der Prüfbehörde am 02.02.2012 an die Prüfbehörde übermittelt; eine Reaktion der PB steht noch aus.

In einem gemeinsamen Gespräch zwischen der Verwaltungsbehörde (SCHRÖTTER) und der RK Tirol (HILGER, Abteilungsleiter PLATZGUMMER, FLC-Prüfer HAHN und LERCH) am 25.01.2012 in Innsbruck wurde folgender Aktionsplan besprochen und vereinbart:

<u>Maßnahmen der RK Tirol</u>:

- Regelmäßiges internes FLC-Jour fixe (alle 4-6 Wochen) unter Einbeziehung aller relevanten Akteure (FLC-Sachbearbeiter, zuständiger FLC-Koordinator TRAXL) zum intensiven Informationsaustausch inkl. Protokoll

[1] Die Anmerkungen zum Protokoll, die innerhalb der Stellungnahmefrist beim GTS eingebracht worden sind, sind durch grüne Schriftfarbe gekennzeichnet.

- Erarbeitung eines „sich entwickelnden“ internen Handbuchs der FLC-Prüfer (user manual samt Handlungsanweisung, Begründungen, Leitlinien, …)
- „Übergabegespräch“ der RK gemeinsam mit der FLC mit den jeweiligen Projektträgern nach Genehmigung des Projektes durch den Begleitausschuss (allgemeine Information, Hinweise auf wichtige Dokumente, Dokumentation von Vergabeverfahren bzw. Beauftragungen, …)
- Detailgespräch der FLC mit dem Projektträger nach Einreichen der 1. Abrechnung (um Unklarheiten von Beginn an auszuräumen)
- Aufrollen von bereits durch die Tiroler FLC geprüften Projekten der laufenden Strukturfondsperiode (ggf. Nachbesserung / Rückforderungen) und Prüfung der laufenden Projekte mit erhöhter Sorgfaltspflicht (insbesondere Anwendung des Vier-Augen-Prinzips)
- Ggf. detailliertere Darstellung im VKS im Hinblick auf die Verwaltungsabläufe und Verantwortlichkeiten der RK bzw. FLC Tirol

Maßnahmen durch die VB:

- Systemprüfung durch die VB (voraussichtlich im März oder April 2012): Die VB prüft bei der RK Tirol, ob es sich um systematische oder zufällige Mängel bei der FLC handelt bzw. initiiert die Beseitigung allfälliger Systemfehler; aufgrund eines weiteren von der SLC im Jahr 2011 geprüften und nicht beanstandeten Projektes ist ein Systemfehler nicht zu erwarten. Die VB wird eine größere Stichprobe ziehen und anhand der von der PB festgestellten Fehler (z.B. Projektdurchführungszeitraum, Zuordnung und Dokumentation von Personalkosten) analysieren. Sollten auch bei diesen Projekten Mängel eruiert werden, sind weitere Maßnahmen zu setzen. Tauchen keine Mängel auf, kann eine systemische Schwäche der FLC Tirol ausgeschlossen und die Prüfungen weiterhin – allerdings mit größerer Sorgfaltspflicht – durch die derzeitige Stelle durchgeführt werden.
- Wiederkehrende verpflichtende Seminare für FLC-Prüfer des Programms Bayern – Österreich, bei denen die Prüfergebnisse der PB erläutert, analysiert und aufgearbeitet werden
- Wiederkehrende FLC-Prüfertreffen zwecks Erfahrungsaustausch
- Stichprobenartige Überprüfung und Bewertung der durch die RK Tirol angekündigten / veranlassten Maßnahmen

Einige der von der SLC beanstandeten Punkte in den Prüfberichten der beanstandeten Vorhaben sind für die VB bzw. die RK Tirol nicht nachvollziehbar; trotzdem besteht aufgrund des Fehlens eines entsprechenden Instanzenweges bzw. eines Schiedsgerichtes keine Möglichkeit, dies anzufechten. Die VB ist angehalten ~~verpflichtet~~, die Ergebnisse der Prüfung anzuerkennen und die Prüffeststellungen entsprechend umzusetzen. Eine Negierung der Empfehlungen würde für das Programm als ganzes negative Auswirkungen erwarten lassen.

Bedingt durch die hohe Fehlerquote sind Auswirkungen auf das Gesamtprogramm zu erwarten. Fest steht eine verstärkte Prüftätigkeit der SLC im Jahr 2012, weiters droht ein vorübergehendes Einfrieren des Finanzmittelflusses oder ggf. sogar der Verlust von EFRE-Mitteln.

Der Jährliche Kontrollbericht der PB sollte bis jeweils 31.12. bei der Kommission eingereicht werden, ist für das Ausgabenjahr 2010 jedoch in Verzug. Derzeit liegt der Bericht im Entwurf vor und wurde zur Stellungnahme an die bayerische Prüfstelle, die Verwaltungsbehörde, die Bescheinigungsbehörde sowie das GTS übermittelt.

Abschließend informiert SCHRÖTTER darüber, dass die für die SLC-Prüfungen im Jahr 2012 ausgewählten Projekte demnächst bekannt gegeben werden; die erforderliche Stichprobenziehung wurde von der Prüfbehörde für Ende Jänner 2012 angekündigt.

TOP 2: Seminar für die FLC-Prüfer

Im Rahmen des Aktionsplanes der VB zur Vermeidung / Verminderung der Fehler bei den FLC-Prüfungen werden künftig verpflichtende Seminare für alle FLC-Prüfer und RK-Vertreter abgehalten. Ziel dabei ist es v.a., die Prüfergebnisse der PB zu erläutern, zu analysieren und aufzuarbeiten. Dies ist im Gegensatz zu den bisherigen FLC-Prüfertreffen jedoch nicht als lockerer Informationsaustausch zu sehen. SALLETMAIER regt an, schwerpunktmäßig insbesondere auf jene Probleme einzugehen, die kostenmäßig stark ins Gewicht fallen (z.B. Vergaben, Personalkosten).

Als Termin für das **FLC-Seminar** wird vereinbart: **DO, 29.03.2012 in München**

TOP 3: 14. Sitzung des Begleitausschusses – Terminvereinbarung

Für die Sitzung des Begleitausschusses im Herbst wird folgender Termin vereinbart:
DI/MI, 06./07.11.2012 in Niederbayern

TOP 4: Jahresarbeitsplan GTS

In Abstimmung mit der VB wurde in gewohnter Weise das Jahresarbeitsprogramm des GTS für 2012 erstellt und zur Information an die KSG-Mitglieder verteilt. Die darin enthaltenen Zeitangaben sind dabei jeweils als grobe Orientierung gedacht und sind nach Bedarf anzupassen.

SCHRÖTTER bedankt sich bei den Teilnehmern der Sitzung für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sondersitzung um 10:15.

Protokoll: Ursula Empl (GTS), Salzburg, am 9. Februar 2012

Beilagen:
Beilage 1: Anwesenheitsliste